

November: Frauen am Hebel im hpz

Bewerbung mit Maschinenzzeichnung

Im hpz zählt, Menschen mit Behinderungen Perspektiven zu schaffen, Neigungen und Talente zu entdecken, um für jede und jeden die passende und erfüllende Beschäftigung zu finden. Karin Ackermann, 38 Jahre, die als November Kalender-porträt mit blauer Latzhose stolz vor ihrer Maschine im hpz Krefeld Siemensstraße posiert, hat ein besonderes Talent: Vor über zehn Jahren machte sie an der Skin-Maschine, mit der Produkte mit einer Schutzschicht überzogen und verpackt werden, mit wachsender Begeisterung ihr Praktikum. Sie war so fasziniert von der Technik, dass sie "ihre" Maschine mit ihren Knöpfen und Schaltern



aufzeichnete, sich mit dieser Zeichnung persönlich bewarb und - den Job bekam. Seitdem ist sie die Führerin "ihrer" Maschine, die sie für sich adoptiert hat. Sie kennt sie in- und auswendig, stellt sie mittlerweile selber ein, legt eigenhändig neue Schnittbreiten fest und wartet sie regelmäßig mit aller Sorgfalt. Beide sind ein eingespieltes Team im wahrsten Sinne des Wortes. In ihrer Freizeit interessiert sich Karin Ackermann für ihr Smartphone mit interessanten Apps und für technische Geräte.



Starke Frauen am Standort Krefeld

Die Werkstattleiterin Rehabilitation in Krefeld, Brigitte Werner, hat die Entwicklung Karin Ackermanns und "ihrer" Maschine von Anfang an mitverfolgt. Die Diplom-Sozialpädagogin ist eine von den noch wenigen Top-Führungsfrauen im hpz. Ihre Führungsfunktion als Werkstattleiterin Rehabilitation hat sie 1998 bekommen, weil sie zu den Dienstältesten mit den meisten Erfahrungen zählte. Die gebürtige Westfälin, die wegen der Fachhochschule Niederrhein in die Region gekommen war und dort ihr Diplom machte, startete ihre berufliche Laufbahn im hpz. Ohne Familienpause oder Auszeit ist sie mittlerweile 28 Jahre im hpz tätig. Sie füllt ihren Beruf mit Überzeugung und Begeisterung aus. Wenn sie durch die Werkstätten geht, fliegen ihr die

Grüße zu. Man spürt, ihre Mitarbeiter sind ihr als Wahlfamilie ans Herz gewachsen. Ihre Ko-Leitung im Führungstandem ist Peter Hagen, der Werkstattleiter für die Produktion in Krefeld. Er sorgt für reibungslose Arbeitsabläufe und achtet darauf, dass die hpz-Arbeitsteams die Kundenwünsche pünktlich und qualitativ einwandfrei abliefern. Die Rollen in der Arbeitsteilung sind da eher klassisch. In dieser Generation hängt das noch sehr stark mit den Rollenbildern bei der Berufswahl zusammen. Während die Gruppenleiter in der maschinellen Produktion hauptsächlich männlich sind, werden die pädagogischen und therapeutischen Reha-Leistungen überwiegend von den Fachfrauen übernommen.

November: Frauen am Hebel im hpz



Im pädagogisch-therapeutischen Bereich sind mehr Fachmänner erwünscht, um die Anforderungen in der Erwachsenen-Behinderterpflege partnerschaftlich mit ihren Kolleginnen zu meistern. Das Geschlechterverhältnis unter den rund 450 behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Krefeld ist nahezu ausgeglichen. Die Aufgabenverteilung spiegelt allerdings das momentane klassische gesellschaftliche Bild wider: nur 20 % Frauen haben Männertätigkeiten wie Produktion an und mit Maschinen gewählt: Eine Frau arbeitet als Schlosserin, zwei Frauen in der Garten-Landschaftspflege, einige in der maschinellen Verpackung. An der neuen Laserschneidmaschine arbeitet sich gerade auch eine junge Frau ein, die von der modernen Technik fasziniert ist. Auf der

anderen Seite ist es interessant, dass 30 bis 40 % der Mitarbeiter aus dem Bereich Hauswirtschaft und Reinigung Männer sind, die gerne die entsprechenden Routine-tätigkeiten ausüben. Auf den Außenarbeitsplätzen im Altenheim an der Westparkstraße in Krefeld sind zehn Männer in der Überzahl gegenüber sieben Frauen. Gemeinsam leisten sie gute, erfolgreiche Arbeit. "Das ist der Beweis: im hpz geht alles. Hauptsache: die Chemie stimmt und unsere Mitarbeiter haben Spaß an der Arbeit.", sagt Brigitte Werner nicht ohne Stolz. "Wo sonst in der Wirtschaft können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erst mal ausprobieren? Sogar an modernen Maschinen und sie anschließend auch noch adoptieren?"